

Zeitgenössische Klänge füllen den Dorftreff

Das Winterkonzert der Musikgesellschaft Helvetia Eschenbach hat Tradition, früher in der Kirche abgehalten, seit wenigen Jahren im Dorftreff. Da sei das Platzangebot grösser und auch die Akustik besser, so die Verantwortlichen.

Von Stefan Füg

Eschenbach. – Ein Konzert, bei dem ein Dirigent erstmals mit der Musikgesellschaft Helvetia auf die Bühne trat, war gleichzeitig wohl einer der letzten Auftritte der Frauen und Männer des Korps in der alten Uniform. Dazu am Sonntag in Eschenbach ein praktisch voller Dorftreff und zeitgenössische Musik, welche unterschiedlicher nicht hätte sein können. All dies zeigte musikalisch und optisch die heimische Musikgesellschaft.

Erstmals mit dem Takstock in der Hand stand Marcel Schöni, welcher die Musikgesellschaft vor Kurzem übernommen hat, auf der Eschenbacher Bühne. Und er zeigte gleich seine Handschrift, sind doch eher moderne

re Stücke nicht unbedingt nach dem Gusto aller Blasmusikfreunde.

Der Funke sprang über

Und doch, der Funke sprang bereits nach dem ersten Stück über: «Condacum» vom belgischen Komponisten Jan van der Roost vereinigte alle Spektren der modernen Blasmusik, einerseits das Traurige, Verhaltene, andererseits das Aufässige, aus sich Herausgehende.

Dass «A Fairy Tale Suite» vom

Tschechen Pavel Stanek überhaupt aufgeführt werden konnte, grenzt an ein Wunder. Denn komponiert wurde das Stück von Stanek im Spitalbett in Prag. Im Werk spiegeln sich seine Angst, seine Wünsche aber auch seine Genesung wieder.

Zwei Stücke von Bert Appermont erinnerten an zwei Geschichten, welche wohl viele gelesen oder im Fernsehen gesehen haben mögen. «Ivanhoe», der Ritter ohne Furcht und Tadel, der gute Mensch, und «Gullivers

Reisen», die phantastische Novelle. Beide Stücke anspruchsvoll, beide musikalisch die verschiedensten Stimmungen und Schwankungen aufzeigend.

Und nochmals zum Film: «Dances with Wolves» von John Barry verlegte die Handlung nach Nordamerika zu den Ureinwohnern. Auch hier Freude, Tänze, Ängste, Tod, stimmungsvoll orchestriert.

Und zum Schluss des offiziellen Konzertes ein Marsch, der natürlich in solch einem Konzert nicht fehlen darf. «Midway March» von John Williams vermochte auch zum Abschluss die Herzen der Besucher und Besucherinnen zu erwärmen.

Bald neue Uniform

Die Helvetia bekommt im nächsten Frühjahr eine neue Uniform. Der Präsident der Helvetia, Daniel Hitz, machte denn auch keinen Hehl aus seiner Freude: «Was wir mit unseren alten Uniformen machen werden, das wissen wir noch nicht. Ist auch nicht so wichtig. Das Entscheidende ist die neue, welche wir im April erstmals überziehen dürfen.»

INSERAT



PETER VON ROTZ GLARUS AG
Innendekoration Vorhänge Teppiche Parkett Bodenbeläge

Jetzt aktuell:

Kerzen

Bahnstrasse 13
8750 Glarus

Telefon 055 645 31 31
Fax 055 645 31 30

www.vonrotz.ch
peter@vonrotz.ch